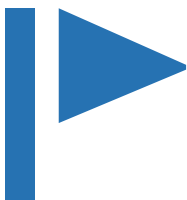


Das
Jubiläumsjahr
2018
in Eppstein





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste der Jubiläumsveranstaltungen,

Eppstein feiert in diesem Jahr die Verleihung der Stadtrechte vor 700 Jahren. Das gibt uns die Chance, die Einzigartigkeit der Burgstadt nach außen darzustellen. Wir blicken auf 700 Jahre Stadtgeschichte. Und so sind außer Alt-Eppstein auch die Stadtteile Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach und Vockenhausen in die Feierlichkeiten einbezogen, die mit der Gebietsreform 1977 Stadtrechte erlangten, und heute die Stadt Eppstein bilden. Unser Jubiläumsjahr feiern wir deshalb in allen Stadtteilen.

Die Feierlichkeiten greifen sämtlich das Stadtjubiläum auf. Die Vereine, Verbände und Organisationen bringen sich ein, gestalten das Jahr und geben ihm im Zusammenspiel seinen einzigartigen Charakter. Das macht Eppstein aus.

Es wird bunt, wenn Fahnen wehen und unsere Stadt sich in Szene setzt. Das Jubiläumsjahr vereint die Historie mit der Zukunft Eppsteins, lenkt den Blick auf 700 Jahre Stadtentwicklung und künftige Möglichkeiten. Der Rückblick macht Stärken und Schwächen bewusst und zieht daraus Kraft für die weitere Entwicklung.

Das Stadtjubiläum lebt durch jede Bürgerin und jeden Bürger, durch jeden Verein und jeden Förderer. Überall bietet sich Gelegenheit mitzuwirken, zu genießen, zu feiern und sich inspirieren zu lassen. Ich möchte Sie ganz herzlich einladen: Feiern Sie mit! Erleben Sie unvergessliche Momente und lernen Sie Eppstein von vielen neuen Facetten kennen.

Ihr

Alexander Simon
Bürgermeister



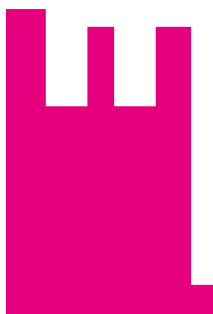
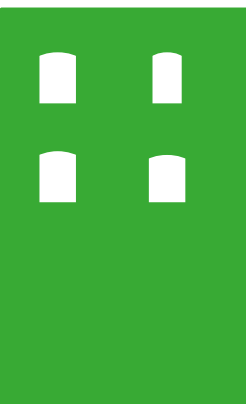
Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Zeit des Mittelalters war die Verleihung des Stadtrechts von großer Bedeutung: Das Aufleben von Wochenmärkten, das Recht eine Stadtmauer zu bauen oder die Ernennung von Stadtherren, die neben den Landesherren eigene Stadtgesetze ins Leben riefen, sind nur wenige Beispiele.

Von dieser Entwicklung profitierten viele Ortschaften und blühten regelrecht auf. Auch Eppstein kann stolz auf 700 Jahre Stadtrechtsgeschichte zurückblicken. Mit einer Reihe von Veranstaltungen wird nun dieses Jubiläum ausgiebig gefeiert. Ich danke allen, die an der Organisation mitwirken und wünsche den Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Cyriax
Landrat



*Rechte und Freiheit,
verbürgt und gesichert*

Eppstein feiert die Verleihung
der Stadtrechte vor 700 Jahren



Der heutige Wernerplatz wurde 1914 durch den Abriss eines Gebäudeensembles vergrößert. Der Standort der Häuser ist in der Fläche noch sichtbar. Stadt- und Burgmuseum Eppstein.

Die zweitälteste Ansicht Eppsteins stammt aus der Zeit um 1607. Mauern, Türme und Tore umgeben die Stadt. Markant hebt sich die Talkirche ab. Und über der Stadt thront die Burg. Wilhelm Dilich: Ansicht Eppsteins von Süden. Ausschnitt aus der Karte der Herrschaft Eppstein, Murhardsche und Landesbibliothek Kassel.

700 Jahre Stadtrechte

Da gibt es eine kleine Einschränkung. 1318 und damit vor 700 Jahren erhält das heutige Alt-Eppstein Stadtrechte. Privilegien, die den kleinen Ort unterhalb der Burg wirtschaftlich fördern, mit Rechten ausstatten und die Einwohner zu Bürgern machen.

Anfang des 19. Jahrhunderts gehen die mittelalterlichen Privilegien allerdings verloren. Das kleine Eppstein wird nur noch als „Flecken“ bezeichnet. Revolutions- und Befreiungskriege sowie wechselnde Herrschaften lassen den Ort verarmen. Aber es gibt einen attraktiven Anziehungspunkt: die romantische und verfallene Burgruine. Ob die Einwohner damals ahnen konnten, dass ihnen genau diese wieder Fremdenverkehr und wirtschaftlichen Aufschwung bringen würde?

Aus aller Welt kommen Künstler, Kurgäste und reiche Städter nach Eppstein. Besonders fördert dies der 1877 eingerichtete Bahnanschluss. Bereits nach dem Ersten Weltkrieg noch unter französischer Besatzung gibt es einen Vorstoß, Eppstein die alten Rechte wieder anerkennen zu lassen. Einen weiteren Versuch gab es 1934. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg gelingt es. 1950 wird Eppstein vom Hessischen Minister des Inneren wieder zuerkannt, die Bezeichnung „Stadt“ zu führen. Wenig später darf Eppstein wieder sein Wappen verwenden und eine Stadtflagge hissen.

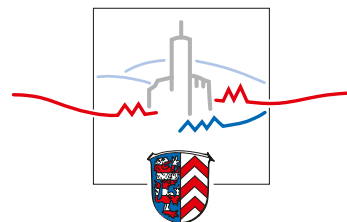
1977 kommen durch die Gebietsreform die schon seit dem Mittelalter im Einfluss der Eppsteiner Herren stehenden Orte Bremthal, Niederjosbach, Ehlhalten und Vockenhausen hinzu. Sie alle werden zur Stadt Eppstein und übernehmen Alt-Eppsteins Jahrhunderte alte Stadtrechte. Die Burgstadt wirbt mit dem einstigen Herrschaftssymbol der Herren von Eppstein und dem geteilten Wappen mit den Eppsteiner Sparren und dem Hessischen Löwen.



So übernimmt auch das Festlogo zur Verleihung der Stadtrechte vor 700 Jahren die alles überragende Burg, Sinnbild der Herren, die eine Ansiedlung zu Füßen der Burg förderten und für sie die Stadtrechte erwirkten.

Wie sah Eppstein 1318 aus?

Es gibt aus dem Mittelalter keine Darstellung. Aber aus dem heutigen Stadtbild lässt sich ganz leicht ablesen, wie eng sich die Häuser unterhalb der Burg um die Kirche gedrängt haben. Ein Blick vom Bergfried der Burg macht den Verlauf der einstigen Stadtmauer deutlich. Der Bau dieser Stadtbefestigung gehörte zu den Privilegien, die Eppstein 1318 mit den Stadtrechten zuerkannt wurden. Auch auf den Ansichten des frühen 17. Jahrhunderts ist die Stadtmauer mit ihren Türmen und Toren noch sehr gut zu erkennen. Recht und Pflicht der Bürger ist es dann auch, die Stadt mit Waffen zu verteidigen und die Mauern zu erhalten. Die kleine Stadt zählt zu diesem Zeitpunkt etwa 120 Einwohner. Herr der Stadt ist Gottfried IV. von Eppstein.



Wer war Gottfried IV. von Eppstein?

Gottfried IV. ist seit 1298 bezeugt, also am Ende eines für die Macht der Herren von Eppstein sehr bedeutenden Jahrhunderts, in dem vier Eppsteiner den Mainzer Erzbischofsstuhl inne hatten. Er kann sich also auf bewährte Verdienste seiner Familie für das Reich beziehen.

Seine erste Gemahlin Jutta stirbt früh. Und so heiratet Gottfried IV. im Jahre 1316 Loretta von Daun zu Oberstein.

Politisch bringt sich Gottfried geschickt in Stellung. Er unterstützt König Ludwig und das Haus Wittelsbach gegen den Thronrivalen Friedrich den Schönen von Habsburg. Ludwig der Bayer befindet sich in einer schwierigen Phase: er muss sich als König durchsetzen und vom Papst zum Kaiser gekrönt werden. In dieser Zeit steht Gottfried treu zu ihm und kämpft auch auf seiner Seite, als Ludwig das nassauische Wiesbaden im Oktober 1318 belagert. Noch im November unterzeichnet Ludwig der Bayer die Stadtrechtsurkunde für Eppstein. Der Wittelsbacher versucht damit, die Region näher an sich zu binden. Gottfried verspricht sich wirtschaftliche Vorteile.



Als junger Ritter nimmt Gottfried IV. am Romzug Kaiser Heinrichs VII. teil. Das Eppsteiner Sparrenwappen ist bei der Belagerung von Brescia 1311 ganz links am Bildrand zu sehen. Miniatur aus der Bilderchronik des Kurfürsten Balduin von Trier um 1341. Aus: Franz-Josef Heyen: Kaiser Heinrichs Romfahrt, Boppard, 1965.

28 Ludewicus dei gra Romanorum rex semper augustus ad omnia
 scripta sacri Imperii Romani fidelium noticiam volumus pervenire
 et nobilis viri gotfridi & Eppenstein dilecti fidelis nostri suis exigen-
 tibus meritis instantibus supplicationibus benignis inclinati
 apud nos summi dictum Eppenstein situm subtus Castrum Eppenstein
 tenore presentium & plenitudine potestatis regie libertatibus sibi & speciali
 gratia concedentes quod in iure cuique valeat & possit per iura et
 libertatibus gaudere & beat quibus opidum nostrum regale franchum
 fuit gaudere impositum atque huiusmodi Salvo tamen eo quod per ipsos liberta-
 tem suam venerabili Petro archiepiscopo Archiepiscopo & ecclesie sue nulli
 in iuribus suis prejudicium generetur. nec aliquis suorum hominum nec ipsi
 sepebus cuiusvis conditionis vel status existat in ipsius opidi cor-
 tium recipi & beat sine possit in cuius rei testimonium presentes litteras
 conscribi et nostre maiestatis sigillo insigniri datum in
 Oppenheim ii kl. decembris. Anno domini millimo Cccen^o & octavo
 octavo regni vero nostri Anno quinto

Abschrift der
 Originalurkunde aus
 der Mitte des 15.
 Jahrhunderts, erhal-
 ten im Hessischen
 Hauptstaatsarchiv
 Wiesbaden.

Was bedeuten die Stadtrechte?

„WIR Ludwig von Gottes Gnaden, allzeit Mehrer des Reiches, wollen zur
 Kenntnis aller Getreuen des Heiligen Römischen Reiches gelangen lassen,
 dass wir, durch den edlen Herrn Gottfried, unseren lieben Getreuen, viele
 Verdienste und inständige Bitten freundlich geneigt, seine Siedlung,
 genannt Eppstein, gelegen unter der Burg Eppstein, laut Gegenwärtigem
 aus der Fülle der königlichen Gewalt freimachen, ihm aus besonderer
 Gnade erlauben, dass sie mit Mauern und Gräben umgeben werden kann
 und sich der Rechte und Freiheiten erfreuen soll, deren sich unsere könig-
 liche Stadt Frankfurt bekanntermaßen erfreut und bedient...“.

(Auszug aus der Urkunde, Übersetzung in Berthold Picard, Eppstein im Taunus. Geschichte der Burg,
 der Herren und der Stadt, Frankfurt 1968, 89-90.)

Der König verleiht der Siedlung unterhalb der Burg die Freiheit. Sie darf
 sich mit einer Stadtbefestigung umgeben, einen Wochenmarkt abhal-
 ten und Zölle erheben. Und sie darf ein Niedergericht nach Frankfurter
 Stadtrecht abhalten. Die Einwohner, vorher als Leibeigene oder Hörige
 von ihren Herren abhängig, werden nun persönlich freie Bürger. Es gibt
 allerdings Einschränkungen: Die auf dem Lande wohnenden Leibeige-
 nen des Erzbischofs von Mainz dürfen nicht in das Städtchen unterhalb
 der Burg ziehen, um dort freie Bürger zu werden.

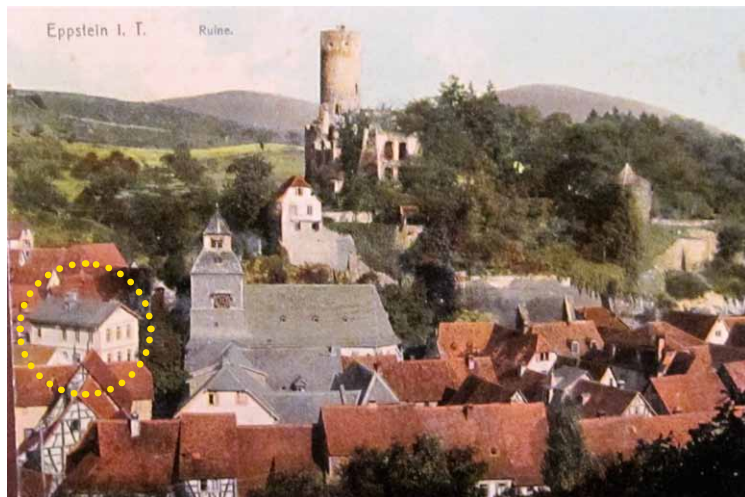
Zu den Rechten der Stadt gehört auch die Selbstverwaltung. Während
 der Schultheiß auf den Nutzen des Stadtherren achtet, treten zwei ehren-
 amtliche Bürgermeister, einer aus der Bürgerschaft und einer aus der
 Reihe der Schöffen, als Stimme der selbst verwalteten Bürgerschaft auf.

Gab es 1318 ein Rathaus?

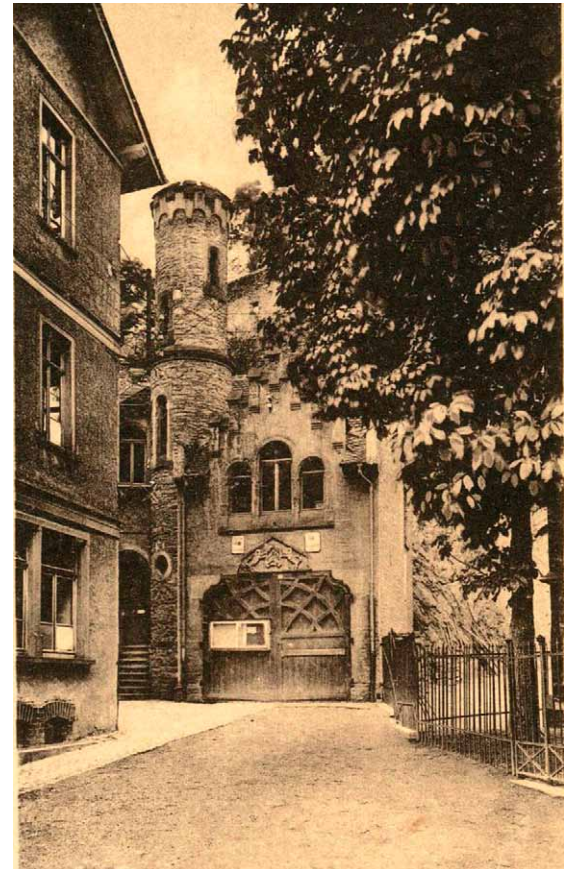
Symbol der Selbstverwaltung ist das Rathaus. Im 14. Jahrhundert wird dies aber noch kein eigenständiges Gebäude gewesen sein. Vielmehr mag eine Stube in einem Bürgerhaus als Ratssaal gedient haben.

Erst 1470 deutet die Erwähnung eines Kaufhauses auf eine vielleicht überdachte Markthalle mit Sitzungssaal hin, und im 16. Jahrhundert ist ein Rathaus nachweislich erwähnt. Möglich, dass es im Bereich des späteren barocken Rathauses westlich der Talkirche lag, auf dem Platz vor dem 1902 errichteten Rat- und Spritzenhaus.

Das klassizistisch überformte barocke Rat- und Schulhaus stand noch bis in die 1970er westlich der Talkirche. Postkarte um 1910. Stadt- und Burgmuseum Eppstein.



Die Postkarte um 1910 zeigt links noch das klassizistisch überformte barocke Rat- und Schulhaus, in der Mitte das neuere Rat- und Spritzenhaus von 1902, das bis 1968 als Rathaus genutzt wurde, und rechts den einstigen Kirchhof der Talkirche. Stadt- und Burgmuseum Eppstein.





Der Marktplatz umfasste nur den Straßenbereich unter dem Festspielbanner. Auf dem Parkplatz standen noch bis 1914 Häuser.
Foto um 1935, Stadt- und Burgmuseum Eppstein.

Wo lag der Marktplatz?

Einen geräumigen Marktplatz, den stolze Bürgerhäuser als Symbol eines aufblühenden Bürgertums säumen, hat Eppstein nie entwickelt. Räumlich gibt es einen Platz mit Laufbrunnen an der Durchgangsstraße vor der heutigen Gaststätte „Pflasterschisser“. Womöglich wurde hier oder im Bereich des Rathauses der Wochenmarkt abgehalten. Der heutige Wernerplatz entstand erst 1914 durch den Abriss eines Gebäudeensembles.



War die Nähe zur Burg ein Vorteil?

Strategisch gesehen verschmilzt die ummauerte Stadt unterhalb der gesicherten Burg nun zu einer Verteidigungseinheit. Und die Burg ist machtvoller Mittelpunkt und administratives Zentrum der gesamten Herrschaft Eppstein. Der Glanz färbt ab, davon profitiert auch die Stadt. Allerdings liegt es nicht im Interesse der Herren von Eppstein, hier ein stolzes und selbstbewusstes Bürgertum zu fördern, das sich gar gegen die Herrschaft erhebt.



Das Eppsteiner Stadtwappen geht auf ein Siegel von 1562 zurück. Den Eppsteiner Sparren, die sich auch im Wappen des Main-Taunus-Kreises und vielen ehemals eppsteinischen Orten wieder finden, ist der hessische Löwe hinzugefügt. Es erinnert an die einstige gemeinsame Herrschaft der Hessen und der Herren von Eppstein über die Stadt. Abguss: Stadt- und Burgmuseum Eppstein.

Der Verkauf einer Hälfte der Herrschaft Eppstein an das Haus Hessen beschert auch der Stadt zwei Herren. Doch der Residenzcharakter geht mehr und mehr verloren, zunächst durch das Aussterben der Herren von Eppstein, zuletzt durch Kriege. Hier macht sich bemerkbar, dass die mittelalterliche Befestigung nie zu einer modernen Festung ausgebaut wurde.

Was bedeutet das für Eppstein im Jahre 2018?

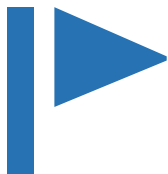
Das kleine Städtchen unterhalb der Burg mit etwa 120 Bewohnern hat sich in 700 Jahren zur Stadt Eppstein mit fünf Stadtteilen und rund 14.000 Einwohnern entwickelt. 700 bewegte Jahre Stadtgeschichte sind eine Begegnung mit Macht und Herrschaftsteilung, Aufblühen und Niedergang, Liebe und List, Schicksal und Aufbruch. Eng verflochten sind Burg und Stadt und auch die heutigen Stadtteile Ehlhalten, Bremthal, Niederjosbach und Vockenhausen waren einst den Herren von Eppstein verpflichtet. Die Stadtrechte erlangten sie schließlich mit dem Zusammenschluss aller Stadtteile 1977, auch wenn dies für viele zunächst einen schmerzhaften Verlust der Unabhängigkeit bedeutete.

Der Burg, einst Symbol einer machtvollen Herrschaft, aber auch der Unterdrückung der Untertanen, ist es aber zu verdanken, dass der verarmte „Flecken“ Eppstein im 19. Jahrhundert wieder zu einem magischen Anziehungspunkt wurde. Die Jubiläumsausstellung des Burgmuseums stellt in einer Reise durch 700 Jahre Stadtgeschichte mächtige Eppsteiner Herren und mutige Frauen, große Förderer und kluge Visionäre in den Vordergrund, die Eppsteins Geschehnisse beeinflusst haben. Die Liebe zur „Burgstadt“ ist bis heute Motor eines großartigen Bürgerengagements, das Eppstein inmitten der starken Konkurrenz im Rhein-Main-Gebiet auf seine Weise einzigartig macht.



Bild oben:
Die 5 Stadtteile Eppsteins „EPP5“ begrüßen seit 2016 den Gast am Stadtbahnhof Eppstein.
Foto: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Bild unten:
Vom mittelalterlichen Stadtkern in die Welt:
Ausblick von der Burg zum Bahnhof.
Stadt- und Burgmuseum Eppstein 2017.



Stellt dieses Liebespaar die Verlobung von Agnes von Eppstein-Münzenberg und Eberhard von Eppstein-Königstein dar? Postkarte E.A. Seemann, Buch- und Kunstverlag, Leipzig



Montag, 2. April
14 Uhr
Treffpunkt:
Stadtbahnhof Eppstein

**Reise durch
700 Jahre Stadtgeschichte
Osterspaziergang
in die Geschichte
Herrschaft, Heirat und Erbe –
schicksalshafte Entscheidungen
in Eppstein**

Die Zeitreise führt in das Eppstein des 15. Jahrhunderts. Große Entscheidungen beeinflussen nicht nur das Schicksal des Städtchens,

sondern der gesamten Herrschaft. Die Teilnehmer treffen auf Gottfried VII., der die Teilung der Herrschaft Eppstein zu verantworten hat. Und auf seinen Enkel, der schließlich die Hälfte an die Hessen verkauft. Nach dem Tod des einzigen Sohnes ruhen alle Hoffnungen auf seiner Tochter Agnes. Vielleicht können schließlich alle im Burghof auf ihre Verlobung anstoßen?

*Führung und Burgeintritt mit Festtagsbrot und einem Glas Wein (oder einem Getränk zum Anstoßen):
Erwachsene 7 €, Kinder 3 €*

Veranstalter: Stadt- und Burgmuseum Eppstein in Zusammenarbeit mit den Eppsteiner Burgschauspielern und dem Eppsteiner Mundschenk



Foto: Monika Rohde-Reith

Die Eppsteiner Ritter im Jubiläumsjahr.
Foto Walter Adler.

Freitag, **27. April** | **25. Mai** |
14. September | **19. Oktober**

Kemenate Burg Eppstein

Standesamtliche Trauungen auf Burg Eppstein

Information und Anmeldung:
Standesamt Kelkheim unter
06195 803 812

Für eine anschließende Feier auf
Burg Eppstein kann die Kemenate
(bis 50 Personen) gebucht werden.
Information unter 06198 305 163

Freitag, **4. Mai**

19.30 Uhr

Kemenate Burg Eppstein

Zu Gast bei den Rittern

Kulinarisch-informativ in die
mittelalterliche Burggeschichte.
Allerlei Historie und ein festliches
Menü.

Teilnahme: 45 €,
Voranmeldung 06198 33897 oder
mb.undermann@t-online.de
(Frau Untermann)

Veranstalter: Burgverein Eppstein in
Zusammenarbeit mit dem Stadt- und
Burgmuseum Eppstein



Donnerstag, **10. Mai**
10 – 18 Uhr
Burg Eppstein

Prangerfest der Stadtwache

mit Lifemusik, Prangerpfanne,
Getränke und Kuchen.

Freier Eintritt in Burg und Museum



Donnerstag, **10. Mai**
10 Uhr

Hof Häusel 4, Vockenhausen

Himmelfahrt auf Hof Häusel

Gemeinsamer Open-Air-
Gottesdienst des Missions-
werks WEC International und
der Ev. Talkirchengemeinde mit
anschließendem gemütlichen
Beisammensein bei Kaffee und
Grillwürstchen.

Internationaler Museumstag

Sonntag, **13. Mai**

Freier Eintritt in die Burg:

10 – 17 Uhr

Freier Eintritt in das Museum:

11 – 17 Uhr

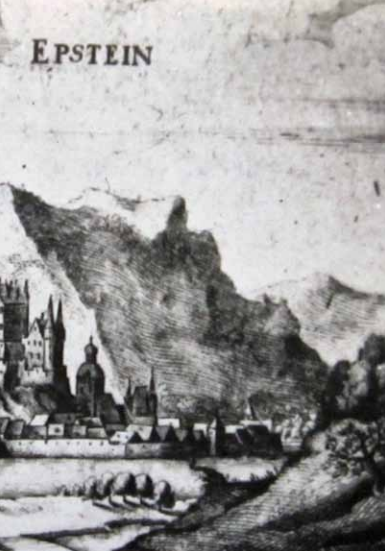


15 Uhr
Sakristei und
Kemenate Burg Eppstein

Ausstellungseröffnung

Reise durch
700 Jahre Stadtgeschichte
**Rechte und Freiheit,
verbürgt und gesichert**
Eppstein feiert 700 Jahre
Stadtrechte

Die Stadtrechtsverleihung 1318
steht im Mittelpunkt des Jubilä-
umsjahres. Mächtige Eppsteiner
Herren und mutige Frauen haben
in 700 Jahren die Geschehnisse Epp-
steins beeinflusst. Wir begegnen
Gottfried VII. von Eppstein und ei-
ner schicksalhaften Entscheidung,
Agnes von Eppstein und ihrer
eigenwilligen Heirat und der Erbin
Anna von Stolberg-Wernigerode.



Die älteste Ansicht von Eppstein. Wilhelm Dilich: „Epstein“ von Südwesten. Kupferstich von 1605.

Wir sehen das zähe Ringen um die Vorherrschaft zwischen Kurmainz und Hessen, zwischen Katholiken und Protestanten. Tapfere Pfarrer, große Förderer und kluge Visionäre führen uns hin zur heutigen Stadt Eppstein. Die Reise durch 700 Jahre Stadtgeschichte wird durch das Auftreten historischer Persönlichkeiten erlebbar.

Ausstellungsdauer bis 31. Dezember in der Sakristei

Veranstalter: Stadt- und Burgmuseum Eppstein in Zusammenarbeit mit den Eppsteiner Burgschauspielern und dem Eppsteiner Mundschenk



Foto: Eppsteiner Zeitung



Samstag, 9. Juni
14 Uhr
Weingasse, Vockenhausen

33 Jahre Vockenhäuser Hexen

Die Hexen feiern und eingeladen sind Jung und Alt.



Samstag, 9. Juni
14 Uhr
Missionshaus, Hof Häusel 4, Vockenhausen

Tag der offenen Tür

Blick hinter die Kulissen der „Villa Paderstein“, seit 1963 der deutsche Sitz des Missionswerks WEC International.



Sonntag, 10. Juni
ab 10 Uhr

Missionsfest – Von Eppstein in die weite Welt

Missionsfest mit internationalem Flair – Mitarbeiter aus verschiedenen Ländern berichten.



Sonntag, 17. Juni
11 – 18 Uhr
Rathausplatz, Bremthal

GV Germania "Äbbelwoifest"

Anlässlich des Festes kann die Ausstellung „Rund um den Äbbelwoi“ des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins im Heimatmuseum besucht werden.

Gemütliches Beisammensein bei Gebrülltem und ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen.



Foto: Jens Bergold



Samstag, 23. Juni
10 – 18 Uhr
Bahnhof Eppstein

2. Eppsteiner Bahnhofsfest

Die Besucher des Festes auf dem Bahnhofsvorplatz erwartet ein reichhaltiges Angebot an Spielen und Aktionen. Der Höhepunkt ist die historische Eisenbahn, die mehrmals einen Stopp in Eppstein einlegen wird.

Fahrkartenvorverkauf:
www.historische-eisenbahn-frankfurt.de

Für das leibliche Wohl sorgen Eppsteiner Vereine und Organisationen
Veranstalter: Stadt Eppstein

Festliche Eröffnung der Burgfestspiele Eppstein

Älteste Freilichtbühne
der Rhein-Main-Region
(gegründet 1913)



 **Wetterhinweis:** Wir empfehlen,
sich auf das Wetter entsprechend einzustellen,
denn gespielt wird, solange es geht!
Muss eine Aufführung insbesondere wegen schlechter
Witterung abgesagt werden (kurzfristig vor Ort), besteht
Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises.
Bei einem Abbruch nach Spielbeginn besteht kein Anspruch.

Rund 3000 Besucher erleben jährlich die Eppsteiner Burgfestspiele. Foto: Ralph Bachmann



Foto: Thomas Becker



Foto: Maik Reuß



Foto: Mike Meyer

Samstag, **23. Juni** (Premiere)

Sonntag, **24. Juni**

Samstag, **30. Juni**

Sonntag, **1. Juli**

jeweils 19.30 Uhr

BURGFESTSPIELE EPPSTEIN

Der Bürger als Edelmann

**Komödie nach Molière
in der hessischen Fassung
von Rainer Dachzelt**

Eppsteiner Burgschauspieler

Der neureiche, aber einfältige Monsieur Jordan möchte gern ein Adelsangehöriger werden. Für die fehlende Bildung stellt er sich die verschiedensten Lehrer ein, die ihn wie eine Weihnachtsgans ausnehmen. Als er dann auch noch darauf besteht, dass seine Tochter nicht ihren bürgerlichen Liebsten, sondern einen Adligen heiraten soll, fassen die jungen Leute einen raffinierten Plan.

Veranstalter: Stadt Eppstein

Kartenvorverkauf ab Seite 25



Freitag, **29. Juni**

*Sportplatz Am Bienroth,
Auf dem Wingertsberg 2.1,*

33. Eppsteiner Burg-Lauf

Das traditionelle Rennen über die altdeutsche Meile (7,7 km) rund um die Burg fasziniert mit seiner abwechslungsreichen Streckenführung und seiner Atmosphäre im historischen Stadtkern Läufer aus der Region und darüber hinaus.

*Ab 18.15 Uhr Abholung Start-
unterlagen und Aufwärmprogramm,
19.30 Uhr Hauptlauf*

Braveheart Ehren- und Jedermannstaffel 700 Jahre

Start 19.20 Uhr

Alle ab Jahrgang 2004 und älter sind zur Teilnahme am Staffeltbewerb aufgerufen. Drei Läufer(innen) – auch gemischt – teilen sich die Strecke der altdeutschen Meile (jede Teilstrecke ca. 2,6 km).

*Infos und Voranmeldung bis 27. Juni
mit originellem Staffelnamen unter
www.eppsteiner-burglauf.de
Teilnahmegebühr 15 €/pro Staffel und
im Rahmen der Siegesfeier erhalten
alle Läufer(innen) eine Urkunde und
sowie als Finisher das traditionelle
Apfelweinglas*

Veranstalter: TSG Eppstein

Freitag, **6. Juli**

20 Uhr

BURGFESTSPIELE EPPSTEIN

Der Alchemist

**Komödie in hessischer Mundart
von Rainer Dachzelt
nach Ben Jonson**

*Es spielt das Barock am Main-
Ensemble mit Michael Quast
in der Titelrolle.*

Drei Gauner, eine Geschäftsidee: Als der alte Herr von Humbracht sein Geschäft und die Stadt wegen der Pest verlässt, tut sich sein Verwalter mit einem Betrügerpärchen zusammen und macht in dem leeren Gebäude eine Alchemistenbude auf.

Veranstalter: Stadt Eppstein

Kartenvorverkauf ab Seite 25

Samstag, **7. Juli**

19.30 Uhr

BURGFESTSPIELE EPPSTEIN

Playlist

**Open-Air-Konzert mit
Harmonic Brass München**

In ihrem neuen Programm Playlist haben die fünf HARMONIC BRASS`ler ihre persönlichen Lieblingsstücke zusammengestellt. Jedes Werk erzählt eine Geschichte und gewährt einen tiefen Einblick in die schillernde Vergangenheit dieser fünf Ausnahmekünstler. Und das alles mit dem gewohnt brillanten Sound, für den HARMONIC BRASS in der ganzen Welt gerühmt wird.

*Veranstalter: Ev. Talkirchengemeinde
Eppstein in Zusammenarbeit mit der
Stadt Eppstein*

Kartenvorverkauf ab Seite 25



*Bei schlechtem Wetter findet die
Veranstaltung bei freier Sitzplatzwahl
in der Ev. Talkirche in der Burgstraße
statt – achten Sie auf die Hinweise bei
den Aufgängen zur Burg. Keine Gastro-
nomie in der Kirche.*



Foto: Werner Weldert



Foto: Eugen Sommer



Foto: H.W. Schallenberg

16

Freitag, **13. Juli**

19.30 Uhr

BURGFESTSPIELE EPPSTEIN 

Klassik auf Burg Eppstein Carmen

Oper von Georges Bizet

Die spanische Zigeunerin Carmen ist sich ihrer Wirkung auf Männer sehr bewusst. Zum einen erscheint sie sehr liebevoll, romantisch und verführerisch, zum anderen jedoch auch verlogen und berechnend. Von allen Männern begehrt, möchte sich die freiheitsliebende Carmen aber niemanden unterwerfen und das hat tragische Folgen.

Carmen zählt zu den berühmtesten und meistgespielten Opern überhaupt und erfreut sich nach wie vor allergrößter Beliebtheit.

Die Besucher können sich auf eine klassisch inszenierte Aufführung mit internationalen Gesangssolisten, Chor und renommiertem Orchester in der bezaubernden Kulisse von Burg Eppstein freuen.

*Veranstalter: Opera Classica Europa
in Zusammenarbeit mit der
Stadt Eppstein*

Kartenvorverkauf ab Seite 25



*Bei schlechtem Wetter findet die
Veranstaltung bei freier Sitzplatzwahl
im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße
21a, statt – achten Sie auf die Hinweise
bei den Aufgängen zur Burg.*

Samstag, **21. Juli**

19.30 Uhr

BURGFESTSPIELE EPPSTEIN 

Ziemlich beste Freunde

Komödie nach dem gleichnamigen Film von Eric Toledano und Olivier Nakache

*Gastspiel der Burgfestspiele
Bad Vilbel*

Ein Aristokrat im Rollstuhl und ein Ex-Sträfling als Pfleger: eine Männerfreundschaft mit Hindernissen.

Veranstalter: Stadt Eppstein

Kartenvorverkauf ab Seite 25

Mittwoch, **25. Juli**

Donnerstag, **26. Juli**

jeweils 19.30 Uhr

BURGFESTSPIELE EPPSTEIN 

Kabarett im Mainzer Keller In bekloppten Zeiten

von und mit Christoph Brüske

Ein homophober Baulöwe mit Twitter-Tourette stellt das Weiße Haus auf den Kopf. Millionen Flüchtlinge stehen im Kräutergarten von Horst Seehofer. Volkswagen verliert seinen guten Ruf und trinkt die letzte Flasche Winterkorn. Und zu allem Überfluss turnt in der Wohnung des Kabarettisten Christoph Brüske noch ein pubertierendes Kind herum. Der Kölner behält trotz allem sein rheinisches Augenzwinkern, denn bekloppt machen gilt nicht in diesen verrückten Zeiten!

Veranstalter: Stadt Eppstein

Eintritt: 14 €, freie Sitzplatzwahl





Foto: CARINA CREATIVA Photography



Foto: Stephan Morgenstern

Samstag, **28. Juli**

Einlass 17 Uhr,
Konzertbeginn 19 Uhr
17.30 – 18.30 Uhr Einführung
rund um das Akkordeon

Eppsteiner-Akkordeon- Burgfestival

**Drei Vereine, drei Ideen,
eine Burg!**

Das regionale Frankfurter Akkordeonorchester „MAY“ lädt auf ein Klangerlebnis der besonderen Art inmitten der Eppsteiner Burgkulisse ein. Lassen Sie sich von MAY und ambitionierten Gastorchestern aus Tornesch (Schleswig-Holstein) und Waldhausen (Baden-Württemberg) die Vielfältigkeit des Akkordeons näher bringen.

Eintritt: 15 € (ermäßigt 8 €)

Veranstalter:
MAY - Main Accordion Youth

Kartenvorverkauf ab April:
www.may-accordion.com

 Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21a, statt.

Sonntag, **29. Juli**

16 Uhr
BURGFESTSPIELE EPPSTEIN 

Max und Moritz

**Familienmusical
nach Wilhelm Busch**

Kleine Oper Bad Homburg

Klassisches Musiktheater für Kinder im Outfit eines modernen Musicals. Aus dem Bilderbuch von W. Busch wird ein Kaleidoskop von bunten und lustigen Szenen mit farbenfrohen Kostümen mit einer aufwändigen Bühnenausstattung, ausgefallenem Lichtdesign und Pyrotechnik.

Eine Reise durch die Welt der Oper für Kinder ab 5 Jahren, ca. 70 min. ohne Pause. Keine Gastronomie auf der Burg.

Veranstalter:
Kulturkreis Eppstein in Zusammenarbeit mit der Stadt Eppstein

Eintritt: Kinder 5 €, Erwachsene 6 €, KNAXIANER 2 € (nur an der Tageskasse), freie Sitzplatzwahl
Kartenvorverkauf ab 2. Juli: Eppsteiner Burglädchen, Burgstr. 39, Eppstein, Tel. 06198 577100, Buchhandlung Herr, Frankenallee 6, Kelkheim, Tel. 06195 902200 und Göttner's Farbenwelt, Frankfurter Str. 17, Niedernhausen, Tel. 06127 903888

 Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21a, statt – achten Sie auf die Hinweise bei den Aufgängen zur Burg.

Freitag, **3. August**

Samstag, **4. August**

Einlass 21 Uhr
Vorführungsbeginn
ab Einbruch der
Dunkelheit

Eppsteiner KinoSommer

Genießen Sie das besondere Ambiente einer Kinonacht auf Burg Eppstein. Gezeigt werden aktuelle Kinofilme – die Titel werden in der Presse veröffentlicht.

Eintritt: 7 € – nur Abendkasse.
(Inhaber der Ehrenamtskarte zahlen 5,60 €)
Für das leibliche Wohl sowie Sitzgelegenheiten der Besucher wird gesorgt.

Veranstalter: Stadt Eppstein

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Taunus Sparkasse**

12. Folk Festival auf Burg Eppstein

Freitag, 10. August
18 Uhr

Im Jubiläumsjahr der Stadt Eppstein wartet DekArt mit einem absoluten Highlight auf: **FAUN**. Sie bestechen durch die Nutzung einer Vielzahl akustischer Instrumente, perfekten mehrstimmigen Gesang, geniale Arrangements und live durch ihre mitreißende Festivalshow. Vorher heizen die sechs Frauen und Männer von **Tir Nan Og**, zu Deutsch „Das Land der ewigen Jugend“, mit ihrem Celtic Folk Rock die Burg ordentlich an. Als regionale Band eröffnet die **Pint Size Company** das diesjährige Festival.

Teilbestuhl

Abendkasse: 40 € (ermäßigt 30 €),
Vorverkauf*: 35 € (ermäßigt 27 €)
zzgl. Gebühr

Samstag, 11. August
18 Uhr

Kraftvoll stellen **Acoustic Revolution** mit ihrem „Finally Folk“ ihre Fähigkeit unter Beweis, Vielfalt zu liefern, ohne das Bewusstsein für den eigenen Stil zu verlieren. Mit Mandoline, Banjo und Kontrabass im Gepäck ist der Sound dem Genre Folkrock zu zuordnen. Traditionelle irische Musik in modernen Arrangements versprechen **Glendalough** als regionale Band. Ein Top Act ist die Band **Fools Garden** mit ihrem Lemon Tree Programm.

Teilbestuhl

Abendkasse: 28 € (ermäßigt 22 €),
Vorverkauf*: 25 € (ermäßigt 17 €)
zzgl. Gebühr



Foto: Ben Wolf



© tirnaog



© Glendalough



© Acoustic Revolution



Foto: marwai



Foto: Valters Pelns

Ermäßigte Tickets für Schüler,
Studenten und Azubis. Kombiticket
„Das volle Festival“ nur im Vorverkauf*:
50 € (ermäßigt 38 €) zzgl. Gebühr

Veranstalter: Evangelisches Dekanat
Kronberg in Zusammenarbeit mit der
Stadt Eppstein

*Eppsteiner Burgglädchen, Burgstr. 39,
Eppstein, Tel. 06198 577100 oder unter
www.reservix.de (Tel. 0180 5040300)
oder unter www.dekaart.de



Foto: Berthold Gruber



Backhaus in Bremthal. Foto: Detlef Bömelburg



Foto: Benjamin Peschke / Anja Hiebinger



Freitag, **10. August**
18 – 24 Uhr

Dattenbachzentrum/
Dorfplatz, Dattenbachstraße,
Ehlhalten

Ehlhaltener Abend – vom Mittelalter ins 21. Jahrhundert

Kulinarisches und Bieranstich um
19.30 Uhr, ab 20 Uhr Musik und
Bühnenprogramm gestaltet durch
die Vereine.

Eintritt frei

Mittelalterliches Spektakel

Samstag, **11. August**

11 – 23 Uhr

Sonntag, **12. August**

11 – 21 Uhr

Markttöffnung durch den Herold,
Buden fahrender Händler, fleißige
Handwerker, Zeltlagerleben der
Trimburger Ritterschaft, Schau-
kämpfe, Ritterspiele, Musik-
kanten, Zauberer und Gaukler.

Eintritt frei

Veranstalter: Förderverein 775 Jahre
Ehlhalten und Vereinsring Ehlhalten



Samstag, **18. August**
13 – 18 Uhr

Backhaus, Bornstraße 14,
Bremthal

Wir backen gemeinsam den „Bremt(h)aler“ Bremthaler Taler zum Stadtjubiläum

Alle Bürgerinnen und Bürger
sind herzlich zum gemeinsamen
Backen eingeladen.

Veranstalter: Bremthaler Heimat- und
Geschichtsverein, Kirchengemeinden,
Vereinsring, Comenius-Schule und
Kindergarten



Sportabzeichenfest

Sonntag, **19. August**

9 Uhr

Lochberg Arena,
Nassauerstraße, N-josbach

Prüfungen für das Deutsche
Sportabzeichen in den Leicht-
athletik Disziplinen Laufen,
Springen und Werfen für Groß,
Klein, Singles und Familien.

Sänftenrennen der fünf Eppsteiner Ortsvorsteher

14 Uhr

Eine Gaudi der ganz besonderen
Art: Welches Team bringt seinen
Ortsvorsteher in eigens für dieses
Rennen gebauten Sänften am
schnellsten ins Ziel?

Veranstalter: TuS 1890 Niederjosbach



23. – 27. August

Europart Eppstein feiert mit
den Partnerstädten „**700 Jahre
Stadtrechte**“ und die 20-jährige
Verschwisterung mit Aizkraukle
(Lettland).

Nähere Informationen unter:
06198 8881

Empfang der Gäste durch die Stadt Eppstein

Donnerstag, **23. August**

19 Uhr

Rathaus I, Blauer Saal,
Hauptstr. 99, Vockenhausen



Samstag, **25. August**
11 – 18.30 Uhr

Sonntag, **26. August**
10 – 17 Uhr

Mit Fug und Recht Mittelalterliches Leben auf Burg Eppstein

Kanonen donnern, Schwerter
klirren. Auf Burg Eppstein bricht
eine Fehde aus. Ritter und Kriegs-
knechte eilen zur Verteidigung.
Besucher erleben das hohe und
späte Mittelalter am Rande einer
Belagerung. Gemeinsam mit den
Rittergruppen „Die Eppensteiner“
und dem „Veldenzer Aufgebot“
kommen Handwerker und mittel-
alterliches Volk auf die Burg. Der
Barde Michael und die Gruppe
„Labsal“ spielen zum Tanz. Es gibt
Fecht- und Kanonenvorfürungen
sowie Spielszenen rund um die
Verleihung der Stadtrechte an den
Herrn von Eppstein.

Eintritt – nur Tageskasse:
Erwachsene 5 €, Kinder 3 €,
Ermäßigung für „Gewandträger“

Veranstalter: Burgverein Eppstein
Mit freundlicher Unterstützung von





Foto: E. Weigert

Sonntag, **2. September**
10 Uhr
Burg Eppstein
Stadtmesse
der Katholischen Kirchengemeinde Eppstein



Foto: Detlef Bömelburg



 Sonntag, **2. September**
15 – 21.30 Uhr

140 Jahre Verschönerungsverein Kaisertempelfest am Staufen

mit Live-Musik und kleinem Rahmenprogramm, Speisen und Getränken.
Zum Abschluss klingt das Fest mit einem Musikfeuerwerk aus.

Für Besucher, die nicht mehr gut zu Fuß sind, pendelt ein Shuttlebus regelmäßig zwischen Gimbacher Straße und Kaisertempel

Veranstalter:
Verschönerungsverein Eppstein



Foto: Klassik Garage Kronberg



 Freitag, **7. September**
10 – ca. 19 Uhr
*Eppsteiner Altstadt,
Wernerplatz, Rossertstraße*

Eppsteiner Oldtimer Fest

Im Eppsteiner Jubiläumsjahr führt die Klassik Tour Kronberg durch die Eppsteiner Altstadt. Die ca. 100 Oldtimer müssen mit einer Gleichmäßigkeitsprüfung in der Eppsteiner Bergwertung den „Schmerzberg“ bezwingen. Gemessen wird in hundertstel Sekunden. Die historischen Fahrzeuge sammeln sich ab 10.30 Uhr vor der Eppsteiner Weinpresse und starten nacheinander vom Wernerplatz die Rossertstraße hinauf.

Die TSG Eppstein verwöhnt die Besucher kulinarisch den ganzen Tag auf dem Wernerplatz. Die Veranstaltung geht in den Eppsteiner Wochenmarkt über.

Veranstalter: Stadt Eppstein in Zusammenarbeit mit Ramon Olivella von der Eppsteiner Weinpresse



Foto: Ralph Bachmann



 Samstag, **8. September**
Sonntag, **9. September**

8. Weinfest in der historischen Altstadt zu Füßen der Burg

Winzer aus verschiedenen deutschen Anbaugebieten stellen ihre Wein- und Sekt-Kreationen vor. Die Besucher erwarten viele Überraschungen und Aktionen u.a. der Auftritt der Eppsteiner Chöre.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

*Näheres immer aktuell unter
www.Gewerbeverein-Eppstein.de.*

Veranstalter:
Industrie Handel Handwerk Eppstein





Foto: Eppsteiner Burgschauspieler

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, **9. September**
Freier Eintritt in die Burg:
10 – 18 Uhr
und in das Museum:
11 – 17 Uhr



10 – 18 Uhr
Burg Eppstein

Reise durch 700 Jahre Stadtgeschichte Genesius-Feier

Feierlicher Festaufzug zur Burg
in historischen Gewändern, Start
10.30 Uhr ab Wernerplatz

Die Eppsteiner Burgschauspieler
feiern ihr 50-jähriges Jubiläum.
Anlässlich des Jahrestags ver-
sammeln sich Eppsteinerinnen,
Eppsteiner und geladene Laien-
schauspielgruppen aus Hessen
zu einem ökumenischen Gottes-
dienst um 11 Uhr auf der Burg.
Im Anschluss wird die Burg zur



Festmeile und bietet den Gästen
immer wieder eine Bühne für
kleine Szenen aus aktuellen
Programmen oder Sketchen. Die
Spielszenen, in denen Eppstein
seine Stadtrechte verliert und
durch die romantische Ruine wie-
der an Bedeutung gewinnt, sind
Teil einer rasanten Reise durch
700 Jahre Stadtgeschichte.

*Für das leibliche Wohl sorgen
Eppsteiner Vereine mit einem
reichhaltigen Angebot.*

Eintritt frei.

*Veranstalter:
Eppsteiner Burgschauspieler und
Stadt Eppstein in Beteiligung mit
der Ev. Talkirchengemeinde und
Kath. Kirchengemeinde Eppstein*

 *Bei schlechtem Wetter wird
der Gottesdienst in die Ev. Talkirche,
Burgstraße, verlegt.*

EPPSTEINER
**BÜRGER-
WEIN**

21



Freitag, **14. September**
18 Uhr

Rathaus I, Blauer Saal

Hauptstr. 99, Vockenhausen

Stifterversammlung der Bürgerstiftung Eppstein

19.30 Uhr

**Wahl des „Eppsteiner Bürger-
weins“** mit anschließendem
gemütlichen Beisammensein mit
interessierten Mitbürgerinnen
und Mitbürgern.

Eintritt frei.





Foto: D. Bömelburg



Foto: H. Schuffenhauer



22

Sonntag, **16. September**

12 Uhr

Burg Eppstein

Alles muss raus!

Herbstmarkt mit buntem und vielfältigem Angebot an Verkaufsständen im Burghof und Ernte von Kräutern in den Burggärten

Unterhaltsamer Tag mit der Kräuterhexe Gabriele Wittich. Die im Frühjahr gepflanzten Kräuter werden unter fachkundiger Anleitung geerntet.

Teil der Veranstaltungsreihe der KulturRegion FrankfurtRheinMain/ GartenRheinMain

Eintritt: 3 €

Bitte nach Möglichkeit Gartenschere und Behältnisse zur Mitnahme der Kräuter mitbringen.

Veranstalter: Stadt Eppstein



Sonntag, **16. September**

15 Uhr

Treffpunkt Pfarrhaus,
Rossertstr. 24

5. Eppsteiner Bobby-Car-Rennen zu Füßen der Burg

Die Ev. Talkirchengemeinde veranstaltet ihr Bobby-Car-Rennen in der für Autos gesperrten Rossertstraße. Die Rennstrecke beginnt am Pfarrhaus und endet am Ende der Kinderkrippe. Gestartet wird in verschiedenen Altersgruppen von den Einjährigen bis zu den Erwachsenen.

Startgebühr: 3 €

Bobby-Cars und Helme (unbedingt) sind selbst mitzubringen. Für die optisch am schönsten und originellsten hergerichteten Bobby-Cars wird ein Preis ausgeschrieben.

Anmeldung zur Teilnahme mit Name, Adresse und Alter bis spätestens 13. September per Mail an gemeinde@talkirche.de

Veranstalter: Ev. Talkirchengemeinde

Den Besuchern wird empfohlen die Parkplätze auf dem Gelände der Firma EppsteinFöls in der Burgstraße oder am Bahnhof Eppstein zu nutzen oder alternativ innerhalb der Eppsteiner Stadtteile den Bürgerbus zu nehmen (0172 80 40 861).



Sonntag, **23. September**

Musikschulhaus

Am Herrngarten 12, Eppstein

1318 – 2018 Musik im Wandel der Zeit

11 – 12.30 Uhr Matinee

17 – 19 Uhr Großes Schüler
Lehrerkonzert

Mittelalterliche Tänze der jüngsten Schüler; und im Anschluss musikalische Zeitreise durch 700 Jahre.

Freier Eintritt, um Spenden wird gebeten.

Veranstalter:
Musikschule Eppstein-Rossert



675 Jahr Feier mit Freunden aus Kenilworth und Langeais. Foto: Jörg U. Herrmann



Sonntag, **14. Oktober**

11 Uhr

Burg Eppstein

Reise durch 700 Jahre Stadtgeschichte Eppstein und der Main-Taunus-Kreis

90 Jahre Main-Taunus-Kreis und 700 Jahre Stadtrechte für Eppstein verdienen eine besondere Feier. Teile des Kreisgebietes gehörten einst zur Herrschaft Eppstein, andere zu Kurmainz. Bis heute sind



Das geteilte Eppsteiner Wappen mit dem hessischen Löwen und den Eppsteiner Sparren, die auch das Wappen des Main-Taunus-Kreises zieren. Foto: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

die Eppsteiner Sparren Teil des Kreiswappens. Ein Tag auf Burg Eppstein mit Vorträgen, Ausrufern, Schauspiel und Bewirtung. Die Spielszenen, Teil 7 der Reise durch die Stadtgeschichte, führen in das 20. Jahrhundert.

Veranstalter: Main-Taunus-Kreis, Stadt Eppstein in Zusammenarbeit mit den Eppsteiner Burgschauspielern



Foto: D. Bömelsburg

Samstag, **1. Dezember / 8. Dezember / 15. Dezember / 22. Dezember**

jeweils 17.30 Uhr
Wooganlage, Rossertstraße

Adventsfenster unter der Burg

Burg Eppstein wird an jedem Adventssamstag sowie am Weihnachtsmarktwochenende zum magischen Anziehungspunkt: Erleben Sie die stimmungsvolle „Öffnung“ der Adventsfenster, begleitet von Weihnachtsgeschichten, Gedichten und Musik. Eppsteiner Vereine verwöhnen die Besucher in einmaliger Kulisse mit allerlei Köstlichkeiten.

Veranstalter: Stadt Eppstein



 Missionshaus, Hof Häusel 4,
Vockenhausen

Advent auf Hof Häusel

Während der Adventszeit sind die kunstvollen Krippenfiguren von Fanny Wolfskehl im Vorgarten der ehemaligen „Villa Paderstein“ zu sehen.

Veranstalter: WEC International



Foto: D. Lindenberg

36. Eppsteiner Weihnachtsmarkt

Samstag, **15. Dezember**

15 – 22 Uhr

Sonntag, **16. Dezember**

11 – 20 Uhr

Eppsteiner Altstadt, Wernerplatz,
Rossertstraße

Am Fuße der Burg rund um die Altstadt sowie in der Wooganlage und Rossertstraße präsentieren Aussteller an ihren Ständen ein weihnachtliches Warenangebot und kulinarische Leckereien. Die Besucher erwartet außerdem ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm: Lebende Krippe der Pfadfinder, Weihnachtsmärchen der Burgschauspieler, Weihnachtswerkstatt für Kinder und sonntags Konzert der Musikschule Eppstein-Rossert in der Talkirche. Zum Abschluss sonntags, 20 Uhr, Illumination der Burg durch die Stadtwache Eppstein.

Veranstalter: Industrie Handel Handwerk Eppstein in Zusammenarbeit mit der Stadt Eppstein

Sonntag, **16. Dezember**
12 – 17 Uhr

Romantischer Adventsbesuch auf der Burg

Anlässlich des Weihnachtsmarktes in der Altstadt sind Burg und Museum länger geöffnet.

Eintritt frei.

Veranstalter:
Stadt- und Burgmuseum Eppstein



Kartenvorverkauf

Preise:	Erwachsene		Kinder
	■ Kat. I	■ Kat. II	(5-16 J.)
Theater			
Burgschauspieler Eppstein	18 €	16 €	6 €
Harmonic Brass	25 €	23 €	6 €
restliche Veranstaltungen	24 €	22 €	6 €
Carmen	47 € (23,50 €)	39 € (19,50 €)	s. Ermäßigung

Buchen Sie gleich jetzt Ihre Online-Tickets für die Burgfestspiele Eppstein unter:



Frankfurt Ticket RheinMain
www.frankfurt-ticket.de
 oder Tel. 069 13 40 400
 bzw. für »Carmen«
www.adticket.de

Der Eintritt erhöht sich für Erwachsene an der **Abendkasse** auf der Burg um 2 € bzw. für »Carmen« um 3 €.

- 20% Ermäßigung (nicht im Internet) erhalten Inhaber der **Ehrenamtskarte** (außer für das Kabarett, die Kinderveranstaltung und »Carmen«).
- Ermäßigter Eintritt nur im Vorverkauf für **»Carmen«** für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte (80%), Eintrittspreis in Klammern (siehe Tabelle).

Nachträgliche Ermäßigung wird nicht gewährt, Nachweis muss beim Kauf und Burgeinlass vorliegen. **Rückgabe** oder **Umtausch** von Eintrittskarten ist nicht möglich. **Einlass** jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, beim Kabarett eine halbe Stunde vorher.

Es gelten die jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) (www.eppstein.de bzw. www.frankfurt-ticket.de; für »Carmen«: www.adticket.de)



Parkmöglichkeiten in Eppstein



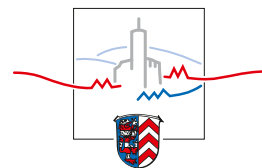
¹ EppsteinFOILS = Altstadt Ost: geöffnet freitags ab 17 Uhr bis sonntags 24 Uhr sowie feiertags; Edeka, Staufestraße: samstags ab 22 Uhr bis montags 4 Uhr

Eine Auffahrt zu Burg Eppstein mit dem PKW ist nicht möglich.

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, zu uns zu kommen.

Eppstein bietet zahlreiche Verkehrsanbindungen aus Rhein-Main:

S2 Frankfurt-Niedernhausen, Haltestelle Eppstein;
Autobahn A3, Ausfahrt Niedernhausen/Wiesbaden;
Autobahn A66, Ausfahrt Hattersheim;
Bundesstraße B455
Wiesbaden - Königstein



Impressum:

Herausgeber
Magistrat der Stadt Eppstein
Rathaus I, Hauptstraße 99
65817 Eppstein
Tel. 06198 / 305 0
E-Mail: info@eppstein.de

Gestaltung
www.lindisein.de

Titelbild: Monika Rohde-Reith



Öffnungszeiten der Burg

außerhalb der Veranstaltungen

April – Oktober:

täglich (außer montags) 10 – 17 Uhr

mittwochs 10 – 18 Uhr

November – März:

täglich (außer montags) 11 – 15 Uhr

Öffnungszeiten des Museums

April – Oktober:

mittwochs 16 – 18 Uhr,

samstags 14 – 17 Uhr,

sonn- und feiertags 11 – 17 Uhr

November – März:

sonn- und feiertags 12 – 15 Uhr

Gruppenführungen und

Kindergeburtstage

Tel. 06198 305 131

Vorverkaufsstellen für Burgfestspiele Eppstein:

BürgerBüro

Am Stadtbahnhof 1

65817 Eppstein

Tel. 06198 305 405

Frankfurt Ticket RheinMain

Hauptwache B-Ebene

60313 Frankfurt am Main

Tel. 069 13 40 400

Ticketsnapper im Main-Taunus-Zentrum Sulzbach

Ticketbox

in der Galeria Kaufhof Wiesbaden

Weitere Vorverkaufsstellen
finden Sie unter

www.frankfurt-ticket.de

und aktuelle Informationen unter
www.eppstein.de.

Folgende Sponsoren
unterstützen die
Veranstaltungen der
Burgfestspiele Eppstein:

Frankfurter Volksbank



Gefördert haben diesen
Veranstaltungskalender
folgende Firmen und
Vereine:

Blumen-Studio
Vockenhausen

Burgverein Eppstein e.V.

Eppsteiner Burgschauspieler e.V.

Industrie Handel Handwerk
Eppstein e.V.

Kulturkreis Eppstein e.V.

Stadtwache Eppstein

Verschönerungsverein
Eppstein e.V.

A. Weyher Getränke-Vertrieb
GmbH und

Eppsteiner Zeitung.

Die Stadt Eppstein dankt
für die Förderung



700 JAHRE
Stadtrechte
Eppstein